

Die vom Rat beschlossene Kostenobergrenze von 6,4 Mio. € für das Hallenbad wird nach den aktuellsten Kostenberechnungen durch das Ingenieurbüro pbr, Osnabrück, eingehalten.

In der letzten Sitzung des Rates habe er berichtet, so BM Böhling, dass Vergabestelle für die Sanierung des Hallenbades und den Neubau der Energiezentrale der Landkreis Friesland sei. Der Landkreis habe zwischenzeitlich entsprechend der städtischen Beschlusslage 80 % der Sanierungsarbeiten für das Hallenbad europaweit ausgeschrieben.

Die Submissionstermine, d. h. Öffnung der Angebote, erfolgen ab Mitte September 2016. Nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse wird die Verwaltung nach Vorgabe der Vergabestelle und Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt einen Vergabevorschlag zur Entscheidung für die politischen Gremien vorlegen.

Die Auftragsvergabe soll in einer gemeinsamen nicht öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Freizeitbad-Ausschusses am 18.10.2016 erfolgen. Dieses muss zwingend in einer nicht öffentlichen Sitzung erfolgen. BM Böhling wird gleich im Anschluss daran die Öffentlichkeit über die Ergebnisse dieser gemeinsamen Sitzung informieren.

Der Baubeginn ist für Ende Oktober vorgesehen. Da seit Mitte Juli die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn durch die NBank vorliegt, durfte wie dargestellt vorgegangen werden. Eine Entscheidung der NBank über einen möglichen Zuschuss und dessen Höhe liegt uns bislang noch nicht vor.

Das Ausschreibungspaket 2 – sprich die restlichen 20 % der Bauleistungen – ist ebenfalls vorbereitet und wird unmittelbar europaweit bekannt gegeben.